

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 35

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

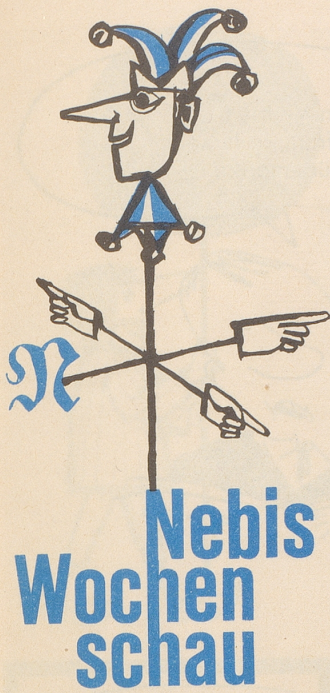
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürich

Bei dem traditionellen Patrouillenlauf der Stadtpolizei-Rekruten mußten diese auf dem einen Posten anhand von Fotos die neun Stadträte erkennen, auf einem andern Posten die sieben Regierungsräte bestimmen. Einer einzigen Gruppe gelang die Identifizierung aller Stadträte, während die beste Gruppe nur drei Regierungsräte benamens konnte. – Diese Uebung stand mit dem sogenannten Freierregister nicht in direkter Verbindung.

8000/8400

Winterthur zahlte die zehntausend Gulden, welche Herzog Sigmund von Oesterreich 1467 für die Verpfändung Winterthurs an Zürich löste, zurück. Stadtpräsident Urs Widmer von Winterthur über-



☒ Schweizerdelegation in Moskau: Ein Hauch von Nonkonformismus ...

☒ Béguelin: De Gaulle-Tournée in Romandie erwünscht! Wollen wir solche Nummern nicht lieber unserem Nationalcircus überlassen?

☒ Wer Butter und Aprikosen zu Staatspreisen verschmäh, ist ein elender Nonkonformist!

☒ China-Noten: Banditen gibt es in Tibet erst seit kurzem! Da

brachte dem Zürcher Stadtpräsidenten Sigmund Widmer 10000 Schoggitaler, um die trennende Schmach zu lösen. – Schade, daß Sigi von Oesterreich nicht auch dabei sein konnte.

Psychologisches

Das neue tierpsychologische Werk des Zürcher Zoo-Direktors, Prof. Dr. Heini Hediger, «Die Straßen der Tiere», ist im Vieweg-Verlag erschienen. – Natürlich hat das interessante Buch Hedigers mit den Viehwegen nichts zu tun, auf denen die Monbéliard-Kühe in die Schweiz geschmuggelt werden.

Selbstbedienungsladen

der Radrennfahrer ist der Drog-Store.

Ablösung

In Nordrhein-Westfalen sind die Gefängnisse vollständig besetzt, so daß vorübergehend keine kurzfristigen Freiheitsstrafen mehr vollzogen werden können. – Seit die PTT-Auskunft ihren Warte-Spruch aufgegeben hat, darf ihn die Gefängnisverwaltung benutzen: Bitte einen Augenblick Geduld, sie werden so rasch wie möglich eingekapselt werden.

Moskau

Anlässlich des Eröffnungsfluges der Swissair nach Moskau wurde Bundesrat Rudolf Gnägi im Kreml von Vizeministerpräsident Jefremov empfangen, der erklärte, für eine Verstärkung der wirtschaftlichen Kontakte zwischen den beiden Ländern stünden alle Türen offen. – In seiner Antwort wies Bundesrat Gnägi auf die Uebereinstimmung Kreml-Türme Berner Zibelemärit hin.

Washington

Die Eskalation in Vietnam führt für Präsident Johnson zur Des- eskalation seiner Popularität.

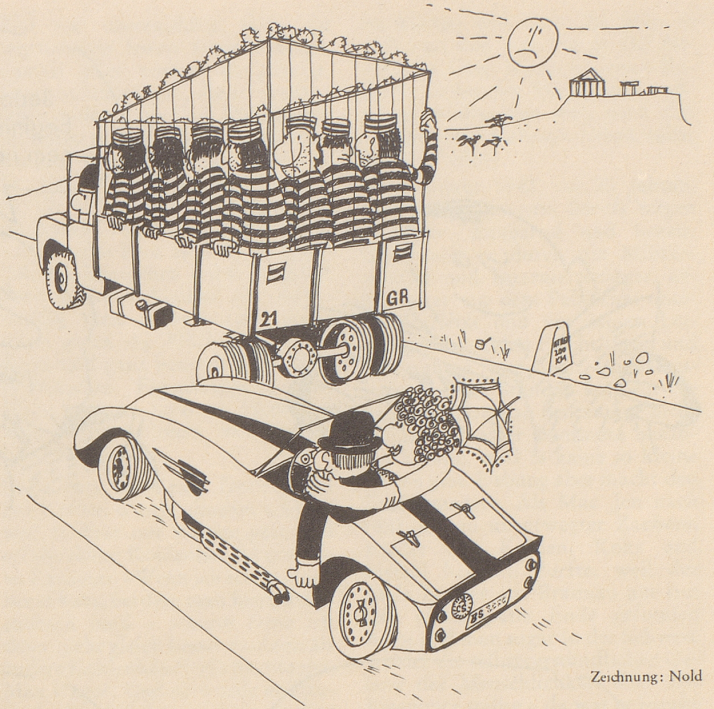
Zur Feststellung

der Thuner Stadtbehörde, daß während des Schwangerschaftsurlaubes wohl an verheiratete, nicht aber an ledige Mütter der Lohn bezahlt werde, u. a. weil die Schwangerschaft einer Ledigen « als ein ihr zur Last gelegtes Verschulden, das heißt als Folge einer Fahrlässigkeit ... » zu taxieren sei,

stellt sich die Frage,

weshalb die gleiche Behörde den außerehelichen Kindesvätern unter ihren Funktionären die Kinderzulagen für außereheliche Kinder zahlt. Etwa deshalb, weil es sich bei einem Mann nicht um Fahrlässigkeit handeln kann?

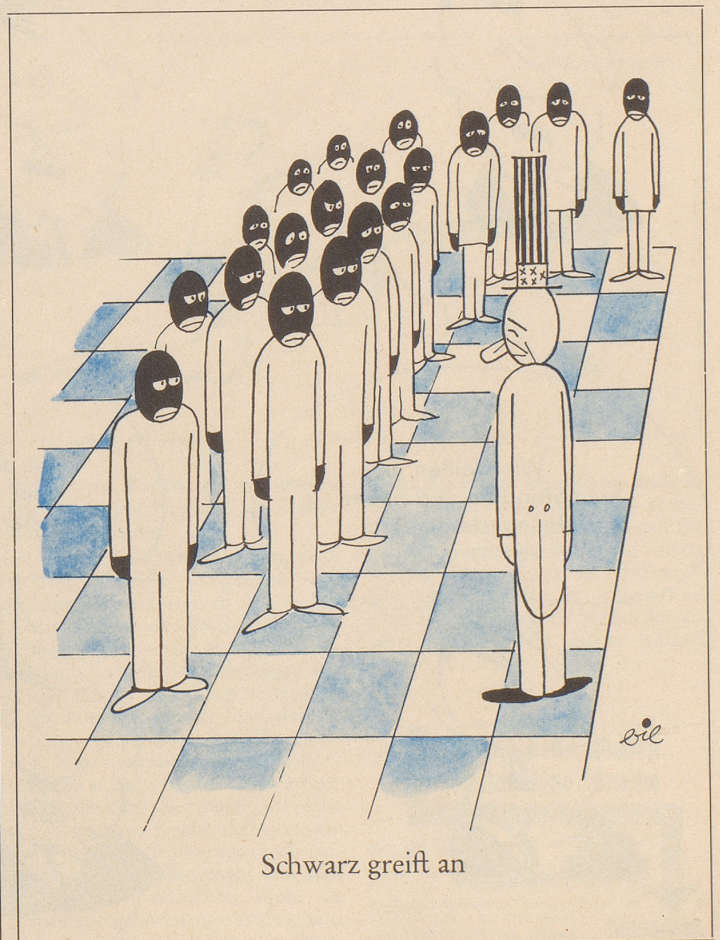
Widder



Zeichnung: Nold

Begegnung in Hellas

In der August-Nummer des Verbandsorgans des Automobilclubs der Schweiz, Sektion Basel, ist zu lesen: «Touristen, die aus Griechenland zurückkehren, rühmen die Ordnung, die angenehme Sphäre, in der sie sich bewegen konnten. Der politische Umschwung hat für den Tourismus nur positive Folgen, indem die Streiks, die die Wirtschaft und das tägliche Leben lähmten, der Vergangenheit angehören. Ueber alle Reisemöglichkeiten orientieren wir Sie gern.»



Schwarz greift an